

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band VIII

Vorwort

Die ersten Bände dieses Werkes *Buch des Wahren Lebens* enthalten in ihrem Vorwort einige geschichtliche Hintergründe und Erläuterungen, sodass hier auf weitere Erklärungen verzichtet wird.

Darüber hinaus sind am Schluss dieses Bandes zwei Bücher zur Einführung in das Gesamtwerk zu finden.

Die nun folgenden Auszüge mögen dem Leser einen kleinen Vorgeschmack geben über die klare und erhebende Aussagekraft des göttlichen Wortes:

Sobald ihr begreift, dass ihr auf diese Welt gekommen seid, um Erfahrungen zu sammeln und das göttliche Gesetz der Liebe und der Barmherzigkeit gegenüber euren Nächsten zu verwirklichen, seid ihr in die Harmonie dieses Lebens vorgedrungen. Ihr wisst bereits durch meine Offenbarungen, dass, wer mein Gesetz nicht befolgt, zu dieser Welt zurückkehren muss, bis die Seele die Aufgabe erfüllt, die ihr anvertraut wurde. (228, 54)

Es gibt in euch einen materiellen Teil, der von der Erde ist, und einen geistigen Teil, der vom Himmel ist. Es gibt eine Zeit, in der der Mensch sich als Materie fühlt, und eine Zeit, in der er sich geistig fühlt. Wenn ihr diesen Erdenkörper verlasst und in den geistigen Zustand hinüberwechselt, werdet ihr das verstehen, was ihr jetzt nicht verstanden habt. Euer Körper wird hier bleiben, weil er der Erde angehört. Doch eure Seele wird zu den hohen Regionen emporfliegen, wo ihr weiterhin leben werdet, um eure seelische Entwicklung fortzusetzen. (228, 69)

Die Seelen befinden sich auf unterschiedlichen Stufen der Stufenleiter, aber Ich liebe sie alle gleichermaßen und gebe ihnen die Mittel, um zum Gipfel zu gelangen. In gleicher Weise sollt ihr eure Mitmenschen lieben, ohne den Grad der seelischen Aufwärtsentwicklung zu beachten, den sie besitzen. (223, 72)

Alles Geschaffene huldigt Mir, vom Atom bis zum Stern von größten Dimensionen, vom zurückgebliebensten menschlichen Geschöpf bis zur höchstentwickelten Seele. Ihr, die ihr mit allem vertraut seid, was es auf eurer Welt gibt, seht, wie jedes Wesen und jeder Körper eine Aufgabe durchführt und seine Bestimmung erfüllt. In dieser Erfüllung huldigen sie Mir. Es ist der Tribut ihrer Harmonie mit dem Ganzen. Wahrlich, Ich sage euch, alles Geschaffene freut sich an sich selbst, selbst der Fels, der euch wegen seiner Härte und Unbeweglichkeit gefühllos oder tot erscheint. Denn der Geist Gottes, der in allem von Ihm Geschaffenen ist, ist Leben. (229, 53)

Das Reich des Geistes ist unendlich; doch um die Erhebung zu erlangen, die euch ermöglicht, sich seiner zu erfreuen und in ihm zu leben, ist es notwendig, den Weg zu kennen und Licht zu haben, um zu ihm aufzusteigen. Glaubt jedoch nicht, dass Ich euer irdisches Leben geringschätze: nein, Jünger. Weshalb sollte Ich es geringschätzen, da Ich es doch für euch vorbereitet habe! Begreift, dass das Leben auf der materiellen Welt gleichfalls ein Teil des Lebens im geistigen, unendlichen und ewigen Reiche ist. (223, 26)

Wenn ihr diese Erde aus einem Tränental in eine Welt des Glückes umwandeln könntet, wo ihr einander lieben würdet, wo ihr darum bemüht wäret, das Gute zu tun und innerhalb meines Gesetzes zu leben — wahrlich, Ich sage euch, dies Leben wäre in meinen Augen sogar verdienstvoller und hochstehender als ein Dasein voller Leiden, Missgeschicke und Tränen, so große Bereitwilligkeit zum Ertragen desselben ihr auch haben möget. Wann werdet ihr soweit sein, das Geistige Leben mit dem menschlichen Leben auf eine solche Weise zu vereinigen, dass ihr zwischen dem einen und dem anderen keine Grenze mehr seht? Wann werdet ihr aus eurem Dasein ein einziges Leben

machen, indem ihr die Idee des Todes verwerft, um in die Ewigkeit einzugehen? Dieses Erkenntnislicht wird erst dann in den Menschen sein, wenn auf der Welt die Vergeistigung blüht. (219, 16)

Die Zeit wird kommen, in der die Grenzen dieser Welt durch die Liebe aufgehoben werden und in der die Welten einander durch die Vergeistigung näherkommen. (213, 61)